

«Bote»-Adventskalender
De chli
Tannebaum



Wini langweilt sich unterdessen etwas alleine im Wald. Er ist froh, dass er Besuch von Eichhörnchen Egon erhält. «Kannst du dich etwa erinnern, wo ich meine Nüsse vergraben habe?», fragt Egon. Wini lacht: «Es ist jedes Jahr dasselbe Theater. Mach dir doch einfach mal eine Schatzkarte, wenn du die Nüsse vergräbst, dann findest du deine Goldstücke eventuell auch wieder.» «Ja, ja, schon gut», grummelt das Eichhörnchen vor sich hin. Es sucht weiter den Waldboden ab.

«Hast du schon etwas vom Raben gehört?», fragt es nach einer Weile. «Nein, eben nicht. Ich hoffe sehr, dass es unseren Baumfreunden gut geht bei den Menschen», meint Wini, «weisst du denn, wie es bei den Menschen ist?» – «Oh, ich habe schon oft an Weihnachten in die Stuben geschaut. Die Menschen sitzen an Heiligabend gerne um ihren Christbaum und reden miteinander. Überall scheinen Kerzen und andere Lichter. Für alle Kinder gibt es ein Geschenk vom Christkindli. Es scheint wirklich ein schöner Abend zu sein.» (nic)



Scannen zum Video
«auf Schweizerdütsch
gläse» von Jacqueline
Beutler auf bote.ch

Theresianum: René Baggenstos wird neuer Stiftungsratspräsident

Wechsel im Präsidium des Stiftungsrats: Jürg Krummenacher geht nach 14 Jahren.

Jürg Krummenacher hat sich entschieden, nach 14 Jahren als Präsident der Stiftung Theresianum Ingenbohl zurückzutreten. Zum neuen Stiftungsratspräsidenten hat der Stiftungsrat mit Zustimmung der Provinzleitung des Klosters Ingenbohl René Baggenstos gewählt.

Jürg Krummenacher übernahm das Präsidium des Stiftungsrats am 1. Januar 2010 und führte die Stiftung durch eine sehr bewegte und schwierige Zeit. Geprägt wurde diese durch die Verhandlungen mit dem Kanton über die Fusion von KKS und Theresianum. Nachdem sich der Stiftungsrat entschieden hatte, die beiden Initiativen für den Erhalt des Theresianums und

für die Erhöhung der kantonalen Beiträge an die privaten Mittelschulen zu unterstützen, hat sich Jürg Krummenacher mit grosser Entschiedenheit für diese beiden Anliegen eingesetzt.

Die Schule modernisieren und weiterentwickeln

Die grösste Herausforderung in all diesen Jahren war die schwierige finanzielle Situation. Zurückzuführen war diese auf die viel zu tiefen Beiträge des Kantons Schwyz und der Konkordatskantone, auf die von Regierungsrat und Kantonsrat beschlossenen einschneidenden Sparmassnahmen sowie auf die grosse Unsicherheit über die Zukunft des Theresianums, was zu einem mar-

kanten Rückgang der Schülerinnen- und Schülerzahlen führte.

Jürg Krummenacher hat sich aber auch sehr dafür eingesetzt, das Theresianum zu modernisieren und weiterzuentwickeln. Zeugnis dieser Bestrebungen sind unter anderem ein neues Leitbild, die Neuausrichtung des Marketings mit einem frischen Auftritt im Internet, zwei verabschiedete Strategien und nicht zuletzt die neue Mensa sowie ein neuer Aufenthaltsraum für die Schülerinnen und Schüler. In die lange Zeit seines Präsidiums fielen auch drei Wechsel im Rektorat und mehrere Wechsel in der Schulleitung.

Der neue Stiftungsratspräsident, René Baggenstos, ist in der Region und

darüber hinaus als Unternehmer und politische Persönlichkeit bekannt. Baggenstos war wesentlich dafür verantwortlich, dass das Theresianum Ingenbohl als eigenständige Institution weiterbestehen kann. Er war der Vater der beiden Initiativen für den Erhalt des Theresianum sowie für die Erhöhung der kantonalen Beiträge an die privaten Mittelschulen.

Und es ist vor allem ihm zu verdanken, dass der Kantonsrat am 15. Dezember 2021 die beiden Anliegen unterstützt hat. René Baggenstos, Säckelmeister in Gersau, ist seit dem Frühjahr Mitglied des Stiftungsrats des Theresianums. Er wird das Präsidium am 1. Januar 2024 übernehmen. (pd)



Sr. Tobia Rüttimann, Vizepräsidentin der Stiftung Theresianum Ingenbohl, hiess den neu gewählten Stiftungsratspräsidenten René Baggenstos (Bild links) herzlich willkommen und verabschiedete unter lang anhaltendem Applaus den zurücktretenden Stiftungsratspräsidenten Jürg Krummenacher (Bild rechts). Bilder: PD



Weihnachtsaktion

Spenden-Barometer

Die Weihnachtsaktion «Schwyzer hälfid Schwyzern im In- und Usland» ist angelaufen.



- Guido Föhn, Schwyz Fr. 100.00
- Fusspflege Gambaro, Küssnacht Fr. 100.00
- Annelies Gwerder, Muotathal Fr. 100.00
- Martha Heinzer, Schwyz Fr. 100.00
- Peter Imig, Oberarth Fr. 100.00
- Madeleine Kryenbühl, Steinen Fr. 100.00
- Margaritha Ott-Holdener, Schwyz Fr. 100.00
- Monika und Sepp Weber-Reichlin, Arth Fr. 100.00
- Anton Auf der Maur, Brunnen Fr. 150.00
- Hans Jürg Bosshard, Schwyz Fr. 150.00
- Anna Maria Dettling, Rotkreuz Fr. 150.00
- Ruth Imhof-Järmann, Arth Fr. 150.00
- Noe und Livio Föhn, Seewen Fr. 200.00
- Rita und Bruno Gianella-Heinzer, Schwyz Fr. 200.00
- Erika und Sebi Steiner, Schwyz Fr. 200.00
- Marlen und Markus Brühlhart-Roos, Küssnacht Fr. 250.00
- Albert Marty-Gisler, Rothenthurm Fr. 300.00
- In Gedenken an Rosemarie Beeler, Seewen Fr. 500.00

- Spenden von 1000 Franken:**
A. Betschart's Söhne AG, Brunnen; B. Bürgler AG, Illgau; Gasser Heizung-Sanitär AG, Ibach; Keiser-Autospritzwerk AG, Goldau; Küttel Getränke AG, Ibach; Basil und Dorly Müller, Goldau; Dieter Nerpas Arnold, Buonas; Power Sport by Andrea Schaller, Gersau; Reismühle Nutrex, Brunnen; Scheibert AG Tief- und Strassenbau, Muotathal; Walter Sticher, Immensee; Strüby Konzept AG, Seewen; Dr. med. Walter Suter AG, Schwyz; urmimmo ag, Ibach; Margrit Wullschlegler-Schmidlin, Goldau; Niklaus Zeller, Rickenbach
- Spenden von 1010 Franken:**
Alois J. Fischer u. Nicole Schwarz Fischer, Brunnen
- Spenden von 1050 Franken:**
Möbel Sutter AG, Rickenbach
- Spenden von 1051 Franken:**
Retri-Küchen AG, Brunnen
- Spenden von 1060 Franken:**
Maler Betschart Muotathal GmbH, Muotathal
- Spenden von 1111 Franken:**
Niederhauser Heizung und Sanitär AG, Brunnen

- Spenden von 1123 Franken:**
Auto Inderbitzin AG, Oberarth
- Spenden von 1200 Franken:**
Suppengesellschaft Gersau, Gersau, Fallenbach Werft AG, Brunnen
- Spenden von 1250 Franken:**
Niedermann AG, Sattel
- Spenden von 1300 Franken:**
Maschentreff frauenarth, Arth
- Spenden von 1455 Franken:**
Senn Transport, Seewen
- Spenden von 1500 Franken:**
Convisa AG, Schwyz; Christina Kündig, Schwyz; EWS AG, Ibach; Frauenstrickgruppe Steinen; Zurfluh Treuhand AG, Goldau
- Spenden von 1515 Franken:**
Föhn Feldmattli Immobilien AG, Oberarth
- Spenden von 1981 Franken:**
Gasser Elektro-Unternehmung AG, Ibach
- Spenden von 1983 Franken:**
Schüringer Bau GmbH, Sattel
- Spenden von 2000 Franken:**
Sparkasse Schwyz AG, Schwyz; Koller AG Schreinerei-Küchenbau, Ibach
- Spenden von 2023 Franken:**
Dettling Holzbau AG, Brunnen
- Spenden von 2024 Franken:**
Tonazzi AG, Bauabdichtungen, Brunnen
- Spenden von 2100 Franken:**
Weibel Haustechnik Sanitär, Heizung, Storen AG, Schwyz
- Spenden von 2323 Franken:**
R. Mettler AG Elektro & HLKS Engineering, Ibach
- Spenden von 2345 Franken:**
Kaufmann AG, Goldau

- Spenden von 2500 Franken:**
Werner Horst-Foillard, Brunnen
- Spenden von 3000 Franken:**
obs Energie AG, Schwyz; Wilhelm Schmidlin AG, Oberarth
- Spenden von 3333 Franken:**
A. Schuler Elektro AG, Rothenthurm/Beutler AG, Elektro AG, Goldau
- Spenden von 5000 Franken:**
Bote der Urschweiz AG / Triner Media + Print, Schwyz
- Spenden von 5555 Franken:**
Brockenhaus-Gesellschaft, Brunnen
- Spenden von 6500 Franken:**
marty architektur ag, Schwyz
- Spenden von 10 000 Franken:**
Victorinox AG, Ibach; Schwyzer Kantonalbank, Schwyz

Mehr Infos unter: www.bote.ch/weihnachtsaktion
Kontakt: weihnachtsaktion@bote.ch

Spenden ab hundert Franken publizieren wir – wenn nicht anders erwünscht – im «Boten der Urschweiz». Der «Bote» dankt allen grossen und kleinen Spendern ganz herzlich für die Unterstützung.

Wir freuen uns über jede zusätzliche Spende!

Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto: Schwyzer Kantonalbank, IBAN CH07 0077 7008 9437 7460 1, Verein «Schwyzer hälfid Schwyzern», c/o Bote der Urschweiz AG, 6430 Schwyz. Wichtig: Nutzen Sie den richtigen Einzahlungsschein oder den Twint-QR-Code mit dem gewünschten Projekt und Vermerk für die Zuordnung der Zahlung («Projekte Ausland», «Projekt Schwyz»). Mit E-Banking können Sie auch selber einen Vermerk machen, wenn Sie die Spende allen Projekten zugutekommen lassen wollen.



Spendentotal per
14. Dezember 2023:
(inkl. ungenannter Spender/innen)
Fr. 204 139.39